



Technische Beschreibung zum DGV-Ausweis

Gültig ab 2003

- Stand 13.01.2003 -



Information zum DGV-Ausweis

Datenbeschreibung für den DGV-Ausweis ab Ausweisjahr 2003

(gem. Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien)

Feld	Format	Länge	Beschreibung	Beispiel	Beschriftung / Speicherung			
					Vorderseite	Spur 2	Spur 3	Chip
Ländercode	Num.	2	Internationaler Ländercode	49 für Deutschland	-	-	X	X
DGV-Clubnummer	Num.	4	Vom DGV vergebene Nr. des Golfclubs	9998	X	X	X	X
Clubname 1	Alpha.	28	Name des Golfclubs, wie er auf dem DGV-Ausweis erscheinen soll	Golfclub Schloß	X	-	-	-
Clubname 2	Alpha.	28		Birdieland e.V.	X	-	-	-
PLZ und Ort Club	Alpha-num.	28	Des Golfclubs	55555 Bogeyhausen	X	-	-	-
Mitgliedsnummer	Num.	6	Vom Golfclub vergebene Nr. des Spielers	004711	X	X	X	X
Titel	Alpha.	50	Des Spielers	Prof. Dr.	X	-	X	X
Vorname	Alpha.		Dito	Peter	X	-	X	X
Namenszusatz	Alpha.		Dito	Freiherr von	X	-	X	X
Nachname	Alpha.		Dito	Müller	X	-	X	X
Funktion/Status	Alpha-num.	28	Einheitlicher Schlüssel: 0=ohne Funktion 1=Präsident/in 2=Vizepräsident/in 3=Spießführer/in 4=Jugendwart/in 5=Schatzmeister/in 6=Geschäftsführer/in 7=Manager/in 8=Clubmanager/in 9=Clubsekretär/in 10=Platzwart/in 11=Schriftführer/in 12=Headgreenkeeper/in 13=Greenkeeper/in 14=Ehrenpräsident/in 15=Ehrenmitglied 16=Headpro 17=Pro 18=Architekt/in 19=Proshop-Leiter/in 20=Ladys-Captain 21=Mens-Captain 22=Seniors-Captain 23=IT-Betreuer/in . . weitere ohne Schlüssel (manuell)	Aufdruck auf Ausweisvorderseite: Für 1: Präsident (männlich) Präsidentin (weiblich) (geschlechtsspezifische Anpassung des Schlüssels)	X	-	X	X
				z.B. „Golflehrer“, „passives Mitglied“				
Spielrecht	Num.	2	Einheitlicher Schlüssel: 0 = uneingeschränkt 1 = eingeschränkt 2 = kein (default-mäßig wird 0 eingestellt)		-	-	X	X



Information zum DGV-Ausweis

Stammvorgabe	Alpha-num.	4	Im EDV-System gespeicherte Vorgabe des Spielers; bei negativer Vorgabe wird Vorzeichen nicht mit geführt; Stellen durch Komma getrennt; kein Eintrag möglich	+0,4; 11,3; PE=Platzerlaubnis, Z=Zweitmitgliedschaft, Pro=Professional, -- =ohne Vorgabe	X	-	X	X
Vorgabedatum	Num.	8	Datum letztes vorgebenwirksames Turnier, bei Ausweiserstellung das Datum der Bestellung <i>(nicht mehr genutzt ab 2003)</i>	20020822	-	-	-	X
Geburtsdatum	Num.	8	Des Spielers, soweit bekannt	19800704	-	-	X	X
Altersklasse	Num.	1	Einheitlicher Schlüssel: 1=Kinder 2=Jugendliche 3=Juniorinnen/Junioren 4=Damen/Herren 5=Seniorinnen/Senioren	4	-	-	X	X
Geschlecht	Alpha.	1	M = männlich W = weiblich		-	-	X	X
Ausweisjahr	Num.	4	Ausgabejahr des DGV-Ausweises	2003	-	X	X	X
Gültig bis	Num.	8	Der Mitgliedschaft; wenn kein Eintrag vorliegt, 31.12. des Ausweisjahres setzen	2003231	-	-	X 31.12. 03	X 31.12 des Ausweis- jahres
Bestelldatum	Num.	8	Datum, an dem die Ausweisbestelldatei erzeugt wird	20021114	-	-	-	X
Service-Nummer	Num.	4	Als PIN für den Zugang auf der www.golf.de Wird bei Kartenpersonalisierung generiert, ist daher nicht Bestand des Bestelldatensatzes	4711	X	-	-	-
Reserve		30	Nicht belegt					

Erläuterungen:

1. Dateiname für Ausweisbestelldatei per Diskette/E-Mail ist "DGVxxxxn.aut", wobei "xxxx" für die DGV-Clubnummer steht.
2. Die einzelnen Felder sind im Bestelldatensatz durch Komma voneinander getrennt und beginnen sowie enden jeweils mit einer Tilde. Die auf der Spur 2 und der Spur 3 zu speichernden Daten stellen im Bestelldatensatz ein Feld dar. Der Bestelldatensatz ist wie folgt fortlaufend aufgebaut (Zeilenumbruch nur für bessere Lesbarkeit):



Information zum DGV-Ausweis

~Inhalt Spur 3~, ~Inhalt Spur 2~, ~Clubname 1~, ~Clubname 2~, ~PLZ und Ort Club~, ~Ausweisjahr~,
~Titel Vorname Namenszusatz Nachname~, ~Funktion/Status~, ~Spielrecht~, ~Monat/Jahr: Stammvorgabe~,
~DGV-Clubnummer~, ~Mitgliedsnummer~, ~Inhalt Chip~

Hinweis: Zwischen **Monat/Jahr:** und **Stammvorgabe** befindet sich ein Leerzeichen.

Beispiel: ~MM/JJJJ: XX,X~ → ~01/2003: 26,0~

3. Der Inhalt des Feldes „Service-Nummer“ wird per Zufallsgenerator bei Kartenpersonalisierung generiert. Es dient als PIN für den Zugang auf der www.golf.de und ist **nicht** Bestand des Bestelldatensatzes. Dieser Service-Code ist auf dem Intranet-Server des DGV gespeichert. Golfclubs können einen Zugang zu diesem Code erhalten.

Daten auf Magnetstreifen:

- **Spur 2:** zusammengesetztes Feld aus DGV-Clubnummer, Ausgabejahr und (mit führenden Nullen aufgefüllter) Mitgliedsnummer ; insgesamt 14 Zeichen Beispiel: 99982001004711
- **Spur 3:** gem. Beschreibung "Codierung von Spur 3 des DGV-Ausweises" von Schmedding Software Systeme (siehe Anlage)

4. Hinweis zum Aufdruck auf Ausweisvorderseite

- HCP: Vierstelliges Feld. Bei negativer Vorgabe wird Vorzeichen nicht mit geführt. Stellen durch Komma getrennt. Kein Eintrag möglich: +0,4; 11,3; PE = Platzerlaubnis, Z = Zweitmitgliedschaft, Pro = Professional, -- = ohne Vorgabe
- Mitgliedsausweis-Nr.: DGV-Clubnummer und Mitgliedsnummer **mit einem** Leerzeichen (Bsp.: "Ausweis-Nr. 9998 004711")
- Spielernamen setzt sich zusammen aus Titel, Vorname, Namenszusatz und Nachname. Im Bestellsatz ist dies ein Feld, wobei sich zwischen den einzelnen Namensbestandteilen ein Leerzeichen befindet (vgl. Datensatzaufbau unter Ziff. 2)
- Funktion/Status: Klartext gem. geschlechtsspezifisch angepaßtem Schlüssel bzw. frei eingegebener Text. Die Texteingabe kann, wenn das Clubmitglied über kein Spielrecht an einer Golfanlage verfügt, zusätzlich zur Codierung auf dem Magnetstreifen für die Kennzeichnung Spielrechts genutzt werden, und zwar „Passives Mitglied“ oder „Förderndes Mitglied“.
- Service-Nummer: Vierstellige Zahl als PIN für den Zugang auf der www.golf.de.

5. Anwendungsfunktionen der Clubverwaltungssoftware

- In der Clubverwaltungssoftware muß vom Anwender nachstehende Erklärung bestätigt werden. Wird diese Erklärung nicht bestätigt, wird der Programmpunkt wieder verlassen, die Erzeugung einer Ausweisbestelldatei ist dann programmtechnisch nicht möglich.



Information zum DGV-Ausweis

Erklärung gem. Ziffer 1.7.2 Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien:

„Hiermit versichere ich, daß ich als gesetzlicher oder bevollmächtigter Vertreter des Ausweis bestellenden Golfclubs berechtigt bin, für den Verein die angeforderten DGV-Ausweise zu bestellen. Gleichzeitig bestätige ich, daß mir die Regelungen zur Ausgabe von DGV-Ausweisen in Ziffer 1.7.1 der Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien (AMR) in der aktuellen gültigen Fassung bekannt sind. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß die Bestellung und Ausgabe der DGV-Ausweise unter Beachtung von Ziffer 1.7.1 der AMR erfolgt. Mir ist bekannt, daß ein Verstoß gegen die AMR die in § 18 DGV-Satzung enthaltenen Sanktionen nach sich ziehen kann. Vom Inhalt der Bestimmungen kann ich mir jederzeit durch Einsichtnahme des im Golfclub vorhandenen Loseblattsammlung „Verbandsordnungen“ oder unter www.golf.de Kenntnis verschaffen.“

- In der Clubverwaltungsoftware sind Funktionen zu realisieren, die es dem Anwender ermöglichen, die auf dem Magnetstreifen der DGV-Ausweise gespeicherten Daten auszulesen und auf dem Bildschirm in unverschlüsselter Form anzuzeigen. Dies gilt ab Ausweisjahr 2003 auch für das ausschließlich auf dem Magnetstreifen der VcG-Ausweise gespeicherte Eintrittsjahr.

6. Fakturierung der DGV-Ausweise durch den DGV

Die Golfclubs erhalten den DGV-Ausweis für ihre Mitglieder in der Erstausstattung für die Laufzeit des Ausweises kostenfrei. Ersatzausweise - das sind Ausweise für ein und dieselbe Mitgliedsnummer während der Laufzeit = Ausweisjahr - sind demgegenüber kostenpflichtig. Der Kartenlieferant des DGV, die GHP Card Systems AG stellt programmtechnisch sicher, daß verfolgt werden kann, für welche Mitgliedsnummern während der Laufzeit Ersatzausweise ausgestellt wurden und daß der DGV die für die Fakturierung der Ausweise notwendigen Daten bekommt.

Gespeicherte Daten

Im Rahmen der Personalisierung der DGV-Ausweise werden auf dem Magnetstreifen Daten zur Clubverwaltung/Spielerverwaltung gespeichert.

Magnetstreifen

KURZ farbiger Magnetstreifen nach ISO 7811-6 für Tape-Layer Applikationen.
LOCO-Folie /340 Oe

Wiesbaden, den 23. August 2002

Anlage: Codierung von Spur 3 des DGV-Ausweises

(© Schmedding Software Systeme, Benedikt Schmedding 2002)

Der Magnetspur-Inhalt für Spur 3 der DGV-Karte wird in das erste Feld des Bestelldatensatzes gespeichert. Dieses Feld war mal für Spur 1 vorgesehen, ist aber immer leer geblieben. Deshalb kann es jetzt für Spur 3 verwendet werden, ohne dass eine Änderung des Formates der Bestelldiskette nötig wird!



Information zum DGV-Ausweis

Der Name wird codiert, indem man in 4 4bit-Zeichen der Spur 3 drei "Buchstaben" speichert, indem man eine 3stellige Zahl aus dem 33er-Zahlensystem in eine vierstellige Zahl im 14er-Zahlensystem umrechnet (es sind ja nur 14 Zeichen nutzbar). Dabei wird das Zeichen "0" als 0 gerechnet, "9" als 9, ":" als (dezimal) 10, "<" als 12, "=" als 13 und ">" als 11 (";" ist nicht nutzbar - dies kann man zum Abschluß ganz einfach durch den Tausch von ";" gegen ">" in der ganzen Zeichenkette regeln). Wir können in den 48 Zeichen auf der Magnetspur damit 36 Namens-Buchstaben aus einem Zeichensatz von 33 Zeichen speichern. Damit alle Zeichen darstellbar werden, gilt die folgende Tabelle:

```
#define cBuchst0 "abcdefghijklmnopqrstuvwxyz"
#define cBuchst1 "ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ"
#define cBuchst2 "&'()*+,-./1234567890:;<=>@"
#define cBuchst3 "ÇüéâäåçêëèìíîÏÄÉöòûÿÖÜá"
#define cBuchst4 "íóúñÑÁÂÀÊËÈÍÎÏÓßÔÏõÕÚÛÜÝ"
```

Zeichen 0 entspricht dem Leerzeichen, 5 kennzeichnet den Vornamen, 6 den Titel (Speicherfolge: Nachname <5> Vorname <6> Titel). 1-4 kennzeichnen den Zeichensatz. 7-33 kennzeichnen dann die Zeichen im Zeichensatz.

Dabei wird ohne vorangestelltes Zeichen 1-4 üblicherweise von dem Zeichensatz cBuchst0 ausgegangen. Benötigt man ein anderes Zeichen, muß vor diesem Zeichen 1-4 voranstellen - beispielsweise <2><11> liefert das Zeichen "*", <1><15> das Zeichen "I".

Nur am Anfang eines Namensteils (Nach-, Vorname, Titel), nach einem Leerzeichen oder einem Zeichen aus cBuchst2 folgt standardmässig ein Zeichen aus cBuchst1, d.h. ein Großbuchstabe. Dann muß man <1> voranstellen, um doch mit einem Kleinbuchstaben anzufangen.

Erfassen eines Gastspielers einfach durch Durchziehen seiner DGV-Karte möglich!



Information zum DGV-Ausweis

Anlage: Codierung und Anordnung der „Chip“-Daten für die korrekte Bestellabwicklung des DGV-Ausweises

1. Allgemeines

Die Applikation DGV auf dem Chip des DGV Ausweises 2002 hatte eine Größe von 200 Zeichen (200 Byte). Diese Applikation wurde bei der Initialisierung des Chips mit 0 - NULL - (00 Hexadezimal) gefüllt. Damit der Bestelldatensatz nicht verändert werden muß und für mögliche zukünftige Systeme Informationen zur Verfügung stehen, wird dieser Bereich für den DGV Ausweis 2003 nicht geändert.

Es wird davon ausgegangen, daß alle auf dem Chip zu personalisierenden DGV Daten als DOS-OEM Zeichen (20Hex bis FFHex) dargestellt werden. Für die einzelnen Datenfelder werden in der folgenden Beschreibung die Adresse und die maximale Länge festgelegt.

Bei der Erzeugung der Personalisierungsdaten für die Applikation DGV auf dem Chip des DGV Ausweises 2002 sollte wie folgt vorgegangen werden:

- a) Datenpuffer mit 200 Byte anlegen.
- b) Datenpuffer mit 200 Leerzeichen (CHR(32) dezimal) füllen
- c) Die Nutzinformationen für die Datenfelder beginnend bei der Anfangsadresse der entsprechenden Datenfelder bis maximal zur Adresse = Anfangsadresse + Länge -1 in den Puffer kopieren.
- d) Pufferdaten mit den entsprechenden Formatierungszeichen an den Bestelldatensatz anhängen.

Nicht belegte Speicherplätze sind mit dem Leerzeichen gekennzeichnet. Dadurch ist sehr leicht das Ende der Information(en) eines Datenfeldes oder das Fehlen einer Information zu erkennen. Das Leerzeichen wird mit CHR(32) dezimal (normales Leerzeichen) definiert.

Beispiel:

FELD Stammvorgabe - maximale Länge = 4 Zeichen - XX = ist das Leerzeichen
Inhalt 1 - **PE** (DOS-OEM Darstellung) > **50 45 XX XX** (Hexadezimale Darstellung)
Inhalt 2 - **11.3** (DOS-OEM Darstellung) > **31 31 2E 33** (Hexadezimale Darstellung)



Information zum DGV-Ausweis

2. Adressen und Codierung der Datenfelder, für die Bestellabwicklung erforderlich

FELD	Adresse – dezimal	Kodierung
Ländercode (Heimatclub)	000	Max Länge 2 - DOS-OEM- immer 2 Zeichen oder leer; z.B. 49
DGV Clubnummer (Heimatclub)	002	Max. Länge 4 - DOS-OEM - immer 4 Zeichen - z.B. 1213
Mitgliedsnummer (Heimatclub)	006	Max Länge 6 - DOS-OEM- immer 6 Zeichen z.B. 000115
Ländercode (ausstellender Club)	012	Max Länge 2 - DOS-OEM- immer 2 Zeichen oder leer z.B. 49
DGV Clubnummer (ausstellender Club)	014	Max. Länge 4 - DOS-OEM - immer 4 Zeichen - z.B. 1213
Ausweisjahr	018	Max Länge 4 - DOS-OEM - immer 4 Zeichen - z.B. 2001
Titel Vorname Namenszusatz Nachname	022	Max Länge 50 - DOS-OEM - 1 bis 50 Zeichen z.B. Dr./Hans/von/Hansen..... z.B. /Peter//Bauer.....
Funktion/Status	072	Max Länge 2 – DOS-OEM - 1 bis 2 Zeichen oder leer z. B. 7
Stammvorgabe	074	Max 4 Zeichen – DOS-OEM- 1 bis 4 Zeichen oder leer z.B 11,3
Vorgabedatum	078	Max 8 Zeichen - DOS-OEM - immer 8 Zeichen Format: YYYYMMDD - z.B 20010822
Geburtsdatum	086	Max 8 Zeichen - DOS-OEM - immer 8 Zeichen oder leer Format: YYYYMMDD - z.B 20010822
Altersklasse	094	Max 1 Zeichen - DOS-OEM - immer 1 Zeichen oder leer z.B. 4
Geschlecht	95	Max 1 Zeichen - DOS-OEM - immer 1 Zeichen oder leer z.B. M oder W
Gültig bis	96	Max 8 Zeichen - DOS-OEM - immer 8 Zeichen Format: YYYYMMDD - z.B 20010822
Bestelldatum	104	Max 8 Zeichen - DOS-OEM - immer 8 Zeichen Format: YYYYMMDD - z.B. 20010822
Spielrecht	112	Max Länge 2 – 0 (DOS OEM) - 30 xx (Hexadez. Darstellung) → uneingeschränkt. 1 (DOS OEM) - 31 xx (Hexadez. Darstellung) → eingeschränkt. 2 (DOS OEM) - 32 xx (Hexadez. Darstellung) → kein.
For future use	114	Reserve von Adresse 114 bis 199